

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/047(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 07.10.2008	Sekundarschule "Thomas Müntzer", Umfassungsstraße 76a, Aula	16:30Uhr	18:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 02.09.08 und 23.09.08
- 4 Besichtigung der Sekundarschule "Th. Müntzer"
- 5 Informationen
- 5.1 Kurzzeitparkplätze für KITAs und Grundschulen
Vorlage: I0267/08
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadträtin Carola Schumann

Stadtrat Gerhard Heint, i. V. f. SR Heynemann

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einw. Hans-Joachim Mewes

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Heynemann

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 5 SR'n/SR hergestellt ist (ab 16.35 Uhr 6 stimmberechtigte SR'n/SR).

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

Unter Pkt. 6 – Verschiedenes – melden die Ausschussmitglieder Nachfragen an.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 02.09.08 und 23.09.08

Die Niederschrift der regulären Sitzung am 02.09.08 wird mit dem Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 1** bestätigt.

Die Niederschrift der Sondersitzung am 23.09.08 wird mit dem Abstimmungsergebnis **6 : 0 : 0** bestätigt.

4. Besichtigung der Sekundarschule "Th. Müntzer"

Die Ausschussmitglieder besichtigen in einem Rundgang das Schulgebäude und die Außenanlagen der Sekundarschule „Thomas Müntzer“. Die Schule ist eine Ganztagschule und wurde nach Auslagerung und anschließender umfassender Sanierung mit Mitteln aus dem IZBB-Programm im August dieses Jahres wieder eröffnet.

Frau Gajda, Schulleiterin der Sek. „Th. Müntzer“, erläutert den Ausschussmitgliedern während des Rundgangs die Bedingungen und Ausstattungen im Schul- und Freizeitbereich. Die Ganztagschule wird von 305 Schülerinnen und Schülern besucht, die in 14 Klassen unterrichtet werden. Das Schulhaus ist behindertengerecht ausgestattet. Eine auf den Rollstuhl angewiesene Schülerin besucht diese Schule. Die Ausschussmitglieder besichtigen einige Klassenzimmer, Fachkabinette, das Schülercafé und verschiedene Räume des Freizeitbereiches, Räume für die Schulsozialarbeit sowie den Außenbereich der Schule.

Im Anschluss beantwortet Frau Gajda die Fragen der Stadträte und sachkundigen Einwohner. Sie informiert über die gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule und Nutzung der Turnhallen durch beide Schulen und beantwortet Fragen zur Umsetzung des eigentlichen Ganztagsprogramms.

Das Projekt ‚Ganztagschule‘ wird an der Sek. „Th. Müntzer“ im 4. Jahr durchgeführt und wird auch gut angenommen. Im Vergleich zentraler Klassenarbeiten liegt die Schule im Durchschnitt.

Zur sportlichen Freizeitgestaltung der Schüler informiert Frau Gajda über eine demnächst folgende Kontaktaufnahme mit der in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule befindlichen Sportgemeinschaft Handwerk, um die Zusammenarbeit mit dem Verein zu verstärken. Bezogen auf eine Nachfrage hinsichtlich sozialer Brennpunkte führt Frau Gajda an, dass die Probleme ähnlich der anderer Stadtteile sind und diese mit zunehmendem Alter der Schüler mitunter schwieriger werden.

Frau Gajda weist abschließend auf die Internetseite der Schule hin und bedankt sich für die Entscheidung der Aufnahme dieser Schule in das IZBB-Programm.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und hält folgende Probleme fest, die einer Klärung bedürfen.

- Regelung der Zufahrt durch SG Handwerk zum Sportplatz (z. B. bei Pflegearbeiten) und Klärung des Grenzverlaufs
- Austausch zerkratzter Scheiben an einer Außentür (Scheiben wurden bereits so eingesetzt)
- Anbringung von Sonnenschutz in Unterrichtsräumen
- Beschaffung einiger fehlender Einrichtungsgegenstände
- Anbringung von Fenstersicherungen in unterer Etage mit vertretbarem finanziellen Aufwand
- Auftragen einer Schutzschicht am Sockel der Flure zur Vermeidung von Verschmutzungen.

Als positiv hebt SR Schindehütte hervor, dass vorhandene Feuerschutztüren im Schulhaus belassen und weiter zur Anwendung kommen.

Der Ausschussvorsitzende kritisiert, dass trotz Einladung kein Vertreter des Eb KGm zur Besichtigung der neuen Schule anwesend ist.

5. Informationen

5.1. Kurzzeitparkplätze für KITAs und Grundschulen Vorlage: I0267/08

Vom Amt 66 ist Frau König anwesend. Sie bringt die Informationsvorlage zur Parksituation vor Kindereinrichtungen und Grundschulen ein.

SR Schindehütte ist der Meinung, dass in Schulnähe ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sind und Eltern ihre Kinder aussteigen lassen können und ein paar Schritte bis zur Schule für die Kinder zumutbar seien. Direkt vor Schulen sollte aus Sicherheitsgründen Platz frei bleiben. Der FBL 40, Herr Krüger, verweist auf die Prüfung durch die AG Schulwegsicherung.

SR Müller bittet um eine differenzierte Betrachtung der Situation der Kurzzeitparkplätze und Beachtung von Einzelfällen. Lt. I0267/08 konnten für 10 Einrichtungen Lösungen gefunden werden, u. a. für die Kita Amsdorfstraße. Nach seiner Kenntnis befindet sich in der Amsdorfstr. keine Kita. Er bittet die Verwaltung um Auskunft bis zur nächsten Sitzung, um welche Einrichtung es sich hier handelt.

SR Löhr erfragt die Parksituation am Standort Albert-Vater-Straße nach der Sanierung des Objektes und Nutzung durch zwei Grundschulen und die Sprachheilschule „Anne Frank“.
Wie weit dürfen Eltern auf das Schulgelände fahren?

Herr Krüger, FBL 40, erklärt, dass keine Autos den Schulhof befahren, ausgenommen sind die für die Schülerbeförderung. Es ist zumutbar, dass Kinder, die mit Privat-PKW gebracht werden, einige Minuten Fußweg bewältigen. Ziel muss es sein, die große Zahl von Fußgängern zu schützen und nicht im Umfeld der Schulen Parkplätze zu schaffen.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Behandlung des Themas auch im Bauausschuss.

Der Ausschuss BSS nimmt die **I0267/08 zur Kenntnis**.

6. Verschiedenes

- Der Ausschussvorsitzende informiert zur nächsten Ausschusssitzung. Diese findet gem. Plan am 4. Nov. um 16.30 Uhr im Alten Rathaus (Hansesaal) statt. Im Vorfeld dieser Sitzung tagt ebenfalls im Hansesaal um 15.00 Uhr der VHS-Beirat.
- SR Schindehütte spricht die Kommunalisierung der Schulaufsicht durch LK und kreisfreie Städte im Rahmen der Funktionalreform an.
Herr Krüger merkt an, dass positive Effekte bzw. Synergien vorstellbar sind, aber die Zuordnungen von Aufgaben nicht zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen können. Der sachkundige Einwohner und Landtagsabgeordnete, Herr Mewes, weist auf die Klärung des Problems im Land hin; er wird die Anfrage mitnehmen und sich im Vorfeld mit dem FB 40 in Verbindung setzen.
- SR Löhr gibt den Inhalt eines Telefonates mit der Mutter eines Kindes aus der Grundschule Schmeilstraße bekannt. Die Sorge bezieht sich auf die geplante Einzügigkeit der GS und damit verbundene hohe Klassenstärke. Die Eltern sehen eine Beschulung in der GS Diesdorf nicht als Alternative. Nach Auskunft des SR Löhr wird es hierzu einen Elternbrief geben. Er selbst teilt die Befürchtungen nicht; einige Kinder könnten vom Weg her durchaus die GS in Diesdorf besuchen.
Herr Krüger sieht die Unsicherheit der Eltern in Verbindung mit der Sanierung der GS Diesdorf über EFRE-Mittel; die Sanierung zieht einen Auszug in ein Ausweichobjekt nach sich. Nach seiner Ansicht muss für die GS Diesdorf und Schmeilstraße eine Veränderung der Einzugsbereiche festgelegt werden.
- Nach Kenntnis des SR Müller ist am Schulstandort der Sek. J.W. v. Goethe abends die Alarmanlage geschaltet, gleichzeitig jedoch die Kellerfenster des Schulgebäudes nicht verschlossen. Die Verwaltung wird entsprechende Nachfragen stellen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin